

Ziele des OÖ. Radsportverbandes und 16. Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt 2026

Der OÖ. Radsportverband hat seit Kurzem ein neues Präsidium. Im Rahmen der Generalversammlung Mitte März 2026 hat sich der Landesradsportverband Oberösterreich personell und strukturell neu aufgestellt und damit die Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Radsports im Bundesland geschaffen. Als Präsident wurde einstimmig Mario Rossmann gewählt, seine vier Stellvertreter sind Walter Ameshofer, Alois Badegruber, Patrick Hochhauser und Thomas Schwingshandl. Als Finanzreferentin fungiert weiterhin Helga Mitmasser. Als neuer einstimmig gewählter Ehrenpräsident wird der bisherige Präsident Paul Resch auch in Zukunft seine Erfahrung einbringen. Eine verbesserte Kommunikation mit den Vereinen und Neuerungen in der Logistik sind wichtige Ziele des Verbandes. Außerdem wird die Kooperation mit dem Oberösterreich Tourismus und die Nachwuchsförderung ausgebaut.

Neue zentrale Informationsplattform www.ooe-radsportverband.at online

Ein zentrales Ziel des neuen Präsidiums ist es, den Verband organisatorisch auf breitere Beine zu stellen und strukturell weiter zu modernisieren. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere eine zeitgemäße Kommunikation sowie verbesserte Schnittstellen zu den Vereinen. Informationswege sollen vereinfacht und Prozesse stärker digitalisiert werden, damit Inhalte schneller, transparenter und zielgerichteter bei den Vereinen ankommen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die **neue Website**, die bereits online ist und als zentrale Informationsplattform für Vereine, Veranstalter und Aktive dient.

Verbesserte Organisation und ein neues Logistikzentrum

Parallel dazu wurde auch die organisatorische Basis des Verbandes gestärkt: Mit **Jakob Eibelhuber** - Obmann des RFW-Weibern und Organisator von „Bike the Lies“ - konnte ein neuer Organisationsassistent gewonnen werden. Zudem wurde ein modernes Lager für das Verbandsequipment in Holzhausen im Bezirk Wels-Land eingerichtet, das bereits beim Saisonauftakt in Leonding erstmals als neues Logistikzentrum zum Einsatz kam.

Drei-Jahres-Kooperation mit dem Oberösterreich Tourismus

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der engeren Zusammenarbeit mit dem **Oberösterreich Tourismus**. Ziel ist es, Oberösterreich noch stärker als attraktive Radsport- und Radtourismus-Destination zu positionieren. Die Bilder und Eindrücke beim Eröffnungsrennen in Leonding haben bereits gezeigt, welches Potenzial hier vorhanden ist.

Der Radsport soll künftig nicht nur sportlich, sondern auch touristisch eine noch wichtigere Rolle spielen und zur positiven Entwicklung des Landes beitragen. Konkret haben der OÖ. Radsportverband und der Oberösterreich Tourismus im Rahmen der



Durchführung der Int. Oberösterreich Rundfahrt eine Kooperation für die Dauer von drei Jahren vereinbart.

Erfolgreicher Saisonauftakt beim Radsportfest in Leonding

Das **Eröffnungsrennen in Leonding** Ende März 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial im oberösterreichischen Radsport steckt: Mit **454 Nennungen aus 25 Nationen** war die Veranstaltung nicht nur sportlich hochklassig, sondern auch international stark besetzt. Die positiven Rückmeldungen von Athletinnen und Athleten sowie die eindrucksvollen Bilder unterstreichen die Qualität der Organisation und die Attraktivität des Standorts Oberösterreich.

Starke sportliche und organisatorische Basis für die Zukunft

Oberösterreich nimmt im Radsport eine besondere Rolle ein: Als einziges Bundesland beheimatet es aktuell **zwei UCI Continental Teams** im Spitzensport. Darüber hinaus bilden die **Bundesligarennen**, die **Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt** sowie die **Int. Junioren Rundfahrt** zentrale Säulen des Rennkalenders. Diese starke Struktur soll auch in Zukunft weitergeführt und gezielt gestärkt werden.

Nachwuchsförderung wird ausgebaut - BOA Cuprennen ab heuer auch im Sommer

Oberösterreich ist auch bei den in der WorldTour tätigen Radprofis die Nummer 1. Mit Felix Großschartner, Michael Gogl, Rainer Kepplinger und Tobias Bayer sind aktuell vier Fahrer in der World Tour aktiv. Dazu kommen Lukas Pöstlberger und Riccardo Zoidl, die ebenfalls einige Jahre in der weltweit höchsten Radspotliga aktiv waren.

Der nachhaltigen Entwicklung des Nachwuchses gilt in Zukunft ein besonderes Augenmerk: Aktuell verfügt Oberösterreich über Toptalente: Mit **Valentin Hofer**, **Michael Hettegger** und **Niklas Wiesmayr** sind drei Top-Nachwuchsfahrer bereits bei WorldTour Nachwuchsteams im Einsatz. Möglich ist diese erfreuliche Entwicklung durch das Engagement von Landestrainer Valentin Zeller und seinem Team sowie dem **Talentezentrum OÖ**, welches durch das Land Oberösterreich gefördert wird und eine duale Ausbildung ermöglicht.

Ziel des neuen LRV-Präsidiums ist es, das Talentezentrum OÖ noch intensiver als die Basis für junge RadsportlerInnen auszubauen. Im Aufnahmeprozess für das kommende Schuljahr sind auch Radsportlerinnen, der Damenradsport entwickelt sich international rasant.

Jungen Talenten in OÖ. wird der Einstieg und die Weiterentwicklung im Radsport unter anderem durch etablierte Formate wie dem **BOA-Cup** ermöglicht. Jetzt wird das Rennprogramm ausgebaut: Ab heuer werden BOA-Cuprennen nicht nur wie bisher im Frühjahr, sondern auch in den Sommerferien mit 4 zusätzlichen Rennen durchgeführt.

„Mit der 16. Internationalen Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt rückt ein weiteres Highlight im heimischen Radsportkalender mit großen Schritten näher. Vom 4. bis zum 7. Juni verbindet die Rundfahrt erneut sportliche Höchstleistungen mit der



beeindruckenden landschaftlichen Vielfalt unseres Bundeslandes und verspricht sowohl den Athleten als auch den Fans außergewöhnliche und spannende Momente – vom Auftakt mit der Ziellinie am Pöstlingberg bis hin zur Schlussetappe in Aigen/Schlägl. Mein besonderer Dank gilt dem Oberösterreichischen Radsportverband um den neuen Präsidenten Mario Rossmann, der mit seinem Team mit großem Engagement für eine Veranstaltung auf höchstem Niveau sorgen wird, bei dem sich Oberösterreich wieder von seiner schönsten Seite zeigen kann. Großveranstaltungen wie die Oberösterreich-Rundfahrt sind weit mehr als reine sportliche Wettkämpfe: Sie stärken die regionale Wertschöpfung, setzen wichtige Impulse für den Tourismus und tragen das positive Image Oberösterreichs als attraktive Sport- und Urlaubsdestination weit über die Landesgrenzen hinaus. Ich freue mich auf vier spannende Renntage und ein Radsportfest, das einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellen wird, warum Oberösterreich die Nummer eins im heimischen Radsport ist”, sagt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.

16. Internationale Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt wird ein Radsportspektakel

Die wichtigste Veranstaltung des OÖ. Radsportverbandes ist die Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt. Die 16. Auflage bringt heuer wieder internationalen Spitzenradsport ins Land ob der Enns. Die viertägige Tour findet vom 4. bis 7. Juni 2026 statt und führt durch alle Landesteile. Insgesamt 516,5 Kilometer und 7.112 Höhenmeter warten auf die Radprofis.

Internationale Topteams werden in Oberösterreich an den Start gehen

Insgesamt 60 Teams aus fast 20 europäischen Ländern haben sich für die Tour beworben, darunter 5 Development Mannschaften von WorldTour-Teams und Pro Conti-Teams wie Alpecin-Premier Tech, Bahrain-Victorious, Pinarello Q36.5 Pro Cycling Team, Soudal Quick-Step und Team Visma/Lease a Bike. Bereits fix ist das Antreten aller österreichischen Conti-Teams, die heuer das Gelbe Trikot erobern wollen.

Folgende 4 Etappen sind 2026 geplant:

1.Etappe am 4. Juni: Linz Hauptplatz - Pöstlingberg (250 Höhenmeter)

Die Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt 2026 startet spektakulär: Nach den Jahren 2025 und 2015 wird das 1. Teilstück der Tour heuer zum 3. Mal vom **Linzer Hauptplatz** auf den **Pöstlingberg** führen. Obwohl die Etappe nur **4,3 Kilometer** lang ist, kann auf den 250 Höhenmetern bereits eine Vorentscheidung über den Gesamtsieg fallen.

Spitzenradsport vor einer beeindruckenden Kulisse in Linz

„Die Internationale Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt bringt den Radsport auf höchstem Niveau direkt in unsere Stadt - und setzt damit auch ein starkes Zeichen für den Nachwuchssport. Mit dem Start der ersten Etappe vom Linzer Hauptplatz auf den Pöstlingberg erwartet uns heuer erneut ein besonderes Highlight. Diese Strecke

*verbindet die beeindruckende Kulisse unserer Stadt mit einer sportlich anspruchsvollen Herausforderung und macht Spitzenradsport für viele Menschen unmittelbar erlebbar. Linz freut sich auf dieses Radsportspektakel und auf internationale Top-Leistungen mitten in der Stadt. Solche Veranstaltungen zeigen eindrucksvoll, welche Begeisterung Sport auslösen kann - und welche wichtige Rolle er für das Leben in unserer Stadt spielt“, betont **Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Karin Leitner.***

2. Etappe am 5. Juni: Stadtplatz Eferding - Reichersberg (2.070 Höhenmeter)

Die **2. Etappe** wird vom **Stadtplatz Eferding** über insgesamt **186,9 Kilometer** zum Etappenziel in **Reichersberg** führen. Dieses Teilstück (Innviertel-Etappe) wird die längste Etappe der Oberösterreich Rundfahrt sein und den Radprofis alles abverlangen.

3. Etappe am 6. Juni: Backaldrin Asten - Bad Schallerbach (1.630 Höhenmeter)

Die **3. Etappe** wird von **Asten** mit Start bei Backaldrin nach **Bad Schallerbach** führen. Nach **156,1 Kilometern** wird eine Sprintentscheidung in Bad Schallerbach erwartet, im Zielbereich wird aufgrund eines von der Gemeinde veranstalteten Festes mit zahlreichen Zuschauern gerechnet.

4. Etappe am 7. Juni mit Start und Ziel in Aigen/Schlägl (3.162 Höhenmeter)

Die vierte und letzte **Etappe** am **7. Juni** führt ins Mühlviertel. Die extrem schwere Schlussetappe mit Start und Ziel **vor dem Stift Schlägl in Aigen/Schlägl** führt über **169,2 Kilometer** und 3.162 Höhenmeter, um 600 Höhenmeter mehr als beim bisherigen Finale auf die Höss. Erst auf den letzten Kilometern der Rundfahrt wird aller Voraussicht nach die Entscheidung über den Gesamtsieg fallen.

Gleichzeitig finden in Schlägl an diesem Tag auch die **Österreichischen Feuerwehr-Radmeisterschaften** statt, bei denen mit rund 300 Startern gerechnet wird.

16. Int. Raiffeisen Oberösterreich live auf ORF Sport Plus und K19

Die Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt wird 2026 auch wieder ein mediales Highlight: Alle Etappen werden live auf ORF Sport Plus sowie auf K19 und im Internet übertragen. Sämtliche Teilstücke werden mit drei Motorradkameras und einem Helikopter sowie zahlreichen weiteren Kameras in den Etappenorten begleitet.

Oberösterreich veranstaltet die Österreichischen Staatsmeisterschaften Straße 2026

Schwanenstadt wird Austragungsort der Österreichischen Meisterschaften Straße 2026. Hier werden sich am Sonntag, 28. Juni 2026 alle Größen des heimischen Radsports ein Stelldichein geben und um das begehrte Staatsmeistertrikot fighten. Nachdem sich die Suche nach einem Veranstalter der diesjährigen Titelkämpfe schwierig gestaltete, hat das neue Präsidium des OÖ. Radsportverbandes die Initiative ergriffen und die Ausrichtung dieses bedeutenden Rennens übernommen. Voraussichtlich werden nahezu alle aktuell in der World Tour engagierten

österreichischen Radprofis an den Start gehen und sich in Schwanenstadt mit den Fahrern der heimischen Continental-Teams messen. „Die österreichischen Staatsmeisterschaften in Oberösterreich bieten für alle Radsportfans die einmalige Gelegenheit, alle heimischen Topstars des Radsports bei einem Eintagesrennen hautnah zu erleben“, freut sich der neue OÖ. Radsportpräsident Mario Rossmann auf ein spannendes Rennen und viele Zuschauer.

Der Termin für die Staatsmeisterschaften ist von der **UCI** verpflichtend und findet in allen europäischen Ländern am gleichen Tag statt. In Österreich ist dieser Termin in Schwanenstadt optimal, weil dort an diesem Wochenende am historischen Stadtplatz das **Stadtfest** stattfindet und ein großer Publikumszuspruch gegeben ist.

Die Strecke - Philippsberg als Scharfrichter

Es werden für alle Kategorien große Runden zu je **22,1 Kilometer** und **184 Höhenmeter** gefahren. Einzig die Elite der Männer fahren nach 6 großen Runden noch 6 kleine Runden zu je **5,7 Kilometer** und **62 Höhenmeter** mit dem Scharfrichter **Philippsberg**, der zwar "nur" 400 Meter lang, aber mit durchschnittlich **11%** und maximal **19%** Steigung eine Vorentscheidung bringen kann. Auf der großen Runde ist auf den ersten 14 Kilometern ein welliges Profil mit Steigungen von **6-10 %** vorhanden. Die letzten Kilometer bis zum Ziel sind durchwegs leicht fallend und am Ende wartet eine breite **1.100 Meter lange Sprintgerade**.

Der Zeitplan:

10:45 Uhr: Start WE+WU+WJ --- **98,8 Kilometer** und **860 Höhenmeter**. Bei einem Schnitt von 38 km/h passieren die Fahrerinnen alle 34 Minuten das Ziel – Der Zieleinlauf wird um ca. 13:20 Uhr erwartet

12:00 Uhr: Start ME+MU --- **166,8 Kilometer** und **1.480 Höhenmeter**. Bei einem Schnitt von 42 km/h kommen die Fahrer alle 31 Minuten im Ziel durch – Zieleinlauf wird um ca. 15:55 Uhr sein

12:05 Uhr: Start MJ --- **110,5 Kilometer** und **920 Höhenmeter**. Bei einem Schnitt von 40 km/h kommen die Fahrer alle 33 Minuten im Ziel durch – Der Zieleinlauf wird gegen 14:45 Uhr erwartet

16:15 Uhr: Feierliche Siegerehrung auf der Bühne für alle Klassen.

Geschichte:

2002 gab es das letzte Mal eine **ÖSTM Straße** in Schwanenstadt. Schwanenstadt war damals nur der Zielort. Gestartet wurde in Vöcklabruck und es ging dann eine große Runde durch den Hausruck, ehe auch damals das Finale über den Philippsberg gefahren wurde. **Rene Haselbacher** vom Team Gerolsteiner sicherte sich den Staatsmeistertitel vor **Harald Morscher** und **Martin Fischerlehner**. Mit einem Abstand von 5 Sekunden kam das Verfolgerfeld mit **Bernhard Kohl, Bernhard Eisel, Peter Pichler** und **Jochen Summer** ins Ziel.



Bildtexte: (Fotos honorarfrei, Fotonachweis Eisenbauer)

Bild 1: Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner, Vizebürgermeisterin Karin Leitner und OÖRSV-Präsident Mario Rossmann freuen sich auf eine tolle Rundfahrt

Bild 2: Neues Präsidium mit LR Achleitner

Bild 3: Vertreter des Tourismus und der Etappenorte

Rückfragen-Kontakt zur Pressekonferenz:

Robert Wier, Wier PR, Tel.: 0664710 12 680

